



PZN 7260299

SOS Zahnbox

Rettungsbox bei Zahnunfällen

Vor einem Zahnunfall bei Spiel und Sport kann man sich oft nicht schützen. Die miradent SOS Zahnbox ist ein Transportmedium für ausgeschlagene Zähne und Zahnbruchstücke. Sie enthält eine patentierte gebrauchsfertige Nährstofflösung, die die Chance auf ein erfolgreiches Wiedereinsetzen deutlich erhöht. Der ausgeschlagene Zahn oder das Zahnbruchstück können darin bis zu 48 Stunden aufbewahrt werden. Ein sicherer Transport zum Zahnarzt ist gewährleistet.

Produktvorteile:

- Sofort einsatzbereit
- Sichere Aufbewahrung bis zu 48 Stunden
- Wiedereinsetzen des Zahnes möglich

Bekanntermaßen haben Kinder die meisten Zahnunfälle.¹ Deshalb sollte die miradent SOS Zahnbox in Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Bädern und auch im Erste-Hilfe-Kasten von Familien ihren Platz finden, um im Notfall schnell und richtig handeln zu können!

Was ist nach einem Zahnunfall zu tun?

Ruhe bewahren und schnell handeln

- Bei starker Blutung Mull (Gaze) oder sauberes, fusselfreies Textilstück (z. B. Stofftaschentuch) aufdrücken, äußerlich kühlen
- Bei Kindern und Jugendlichen rasch die Eltern informieren

Der Zahn ist ausgeschlagen/abgebrochen

- Zahn/Zahnstück sofort suchen
- Den ausgeschlagenen Zahn nur an der Zahnkrone – nicht an der Zahnwurzel anfassen
- Nicht säubern oder desinfizieren
- Zahn sofort in die miradent SOS Zahnbox geben
- Schnellstmöglich Zahnarzt oder Zahnklinik aufsuchen

Die Gewebe auf der Zahnwurzel dürfen nicht austrocknen, **die Nährlösung der miradent SOS Zahnbox ist nachweislich die beste Aufbewahrung für den Erhalt des eigenen Zahnes (bis zu 48 Stunden).**² Alternativen wie Milch (1–2 Std.) oder isotonische Kochsalzlösung (30 Minuten) sind nur für eine sehr kurze Zeit verwendbar, und es ist mit schlechteren Heilungsergebnissen zu rechnen.

Der Zahn ist gelockert/verschoben

- Situation belassen und nicht am Zahn manipulieren
- Schnellstmöglich Zahnarzt oder Zahnklinik aufsuchen

Der Zahn ist nur noch teilweise zu sehen

- Der Zahn ist in den Kiefer verschoben
- Schnellstmöglich Zahnarzt oder Zahnklinik aufsuchen

Die Zähne passen nicht mehr übereinander

- Entweder ist der Kiefer ausgerenkt oder der Unter- oder Oberkiefer gebrochen
- Zahnklinik oder Kieferchirurgen aufsuchen

Die Zähne sehen nicht beschädigt aus

- Zahnarzt trotzdem aufsuchen
- Obwohl nichts zu sehen ist, kann z. B. die Wurzel gebrochen sein. So kann es später noch zu Folgeschäden kommen.

**NEU: Die bundesweite Zahnunfall-Notrufnummer
01805-012800**

0,14€/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max 0,42 €/Min.



Zahn raus? Zahn rein!

SOS Zahnbox

Rettungsbox bei Zahnunfällen



PZN | D 7260299
PZN | A 3246405



Aktion zahnfreundlich e.V.

Zähne können nach einem Unfall gerettet werden...

„Unfallbedingte Zahnverletzungen sind ein häufiges Ereignis und vielen Personen ist leider nicht bekannt, dass ausgeschlagene Zähne mit besten Aussichten auf Einheilung und Dauererhalt wieder replantiert werden können.“

PD Dr. Yango Pohl (Universitätszahnklinik Bonn)

Dortmunder Zahnärzte e.V. (DOZV)

In dem seit 1999 bestehenden Verein sind mittlerweile mehr als 220 von 400 niedergelassenen Zahnärzte aus Dortmund Mitglied.

Unsere Ziele sind:

- kompetente Patienteninformation wie z.B. Zahnarztssuche nach Behandlungsmethoden, aktueller Notdienst im Internet u.v.a.
- Öffentlichkeitsarbeit in Dortmund (Zahnrettungsbox-Aktion, diverse Veröffentlichungen in den Printmedien)
- fachlicher Informationsaustausch für zahnärztliche Mitglieder
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen für Zahnärzte und Patienten
- Förderung von sozialen Einrichtungen wie z.B. Altgoldaktion
- Aktueller Zahnärztlicher Notdienst in Dortmund im Internet unter www.zahnschmerzen-dortmund.de

Verein: Dortmunder Zahnärzte e.V.
Kettelerweg 3
44141 Dortmund

Fon: 0231 - 47 78 98 55
Fax: 0231 - 47 78 98 31
E-Mail: info@dozv.de
Internet: www.dozv.de

Informationen zur Aufklärungskampagne Dortmunder Zahnärzte e.V.

Gesendet vom Dortmunder Zahnärzte e.V. durch Sammlung von Altgold.



Von Zahnexperten empfohlen!*



Die beteiligten Organisationen in Deutschland

